

ßenbauamt solange um den Kreisverkehr ummatriebn, biß eahm kreislich schlecht werd Taufkchn ED SZ 55 (1999) Nr.60,5.– **1b** wie →[her]t.1a: *wenn der von der Neuhüttenalm ummatriem hat* Hsham MB Der Almbauer 58 (2006) [120b]; *Ummer treibts vmmmer die lemmer zu mir!* LENGLACHNER Gesängerb. I,290.– **1c** drängen, veranlassen, sich herzubewegen: *Was treibt denn di alle Tag zum Bahnhof umma?* H. GRILL, Hochzeit im Dunkeln, Regensburg 1995, 67.– **2** sich herumtreiben, herumtollen.– **2a** refl., wie →[um-ein-ander]t.2a, OP vereinz.: *si auf der Straß umatreibn* Weiden; *M Duif'l, dea ols Jäga-Hea Se oft thaout umatreim* SCHUEGRAF Wäldler 41.– **2b** wie →[auf]t.13a: *°umatreibn* herumtoben Julbach PAN.– **3** wie →[um-ein-ander]t.4b, OP, MF vereinz.: *dös treibt ihn bös uma* eine schwer zu entscheidende Sache Fürnrd SUL.– **4** wie →[um-ein-ander]t.5: *oan richti umatreibm* schikanieren Schliersee MB.

[**ünter**]t. abnützen, verschleißen: *°dea treibt s Gwand unta* „nützt es ab“ Dettenschwang LL.

[**unter**]tréiben **1** wie →[zu-sammen]t.4, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *°de Fasan untertreim s gånze Troad* Ried FDB; *untertreiben* „zu Grunde richten“ SCHMELLER I,641; *mit Zertretung deß liebseeligen Getraidts ... lasse nichts in den unserigen ... in den herumbligenden Bauren-Feldern untertreiben* SELHAMER Tuba Rustica II,157.– **2** untertreiben, kleiner, geringer, unbedeutender darstellen: *°„der Wildschaden wird vom Förster untertrieb“* Reit i.W. TS; *Des is ned übertrieben, des is untertrieb* KROETZ Stücke IV,15.– **3** †wie →[hintert]tréiben**1b**: *untertreiben* „hintertreiben“ SCHMELLER I,641.

SCHMELLER I,641.– WBÖ V,396f.

[**ge-walt**]t. Part.Präs., brutal, unerbittlich, rücksichtslos, °OB (v.a. S) mehrf., °NB, °OP vereinz.: *°bi do net so gwalttreibat!* Ohlstadt GAP; *°direkt Gwalttreibats hoda ogwendt, daß a mi so weit brocht hot* O'viechtach.

[**weg**]t. **1** dazu bringen, sich an einen anderen Ort zu bewegen.– **1a** wie →[ver]t.1a: *i treib mei Herdn weg auf an andern Platz* SZ 16 (1960) Nr.31,5; *wenn ain frembder von ainem burger ain viech kaufft, vnd wecktreibt, der ist khain maut davon schuldig* Abbach KEH wohl Mitte 16.Jh. VHR 1 (1831) 385.– **1b** wie →t.1c, °OB, NB, °OP vereinz.: *wögtreim* weg-

jagen Haunzenbgersöll VIB; *für was ist den der ösl dort, geh engl thuen wögtreim!* LENGLACHNER Geistl.Zeittenb. 81; „Zu den ersten Arbeiten der Kinder auf dem Felde gehörte das *Bremer-Wegtreibn*“ SCHILLING Paargauer Wb. 12.– **2** wie →t.3: *°den Traktor, das Auto wegtreibn* „mit einer Werfel antreiben“ Thanning WOR.– **3** wie →[ab]t.11: *die Gschwulst kannst durch kalte Umschläg wegtreibn* Haag WS.– **4** wie →[ab]t.15b, °OB, NB vereinz.: *n Schneö wögtreim* Bischofsmais REG.– **5** †wie →[ab]t.16b: *Und wias schwanga is gwen hota ihrs Kind wökatriem* Valley MB 1897 QUERI Bauernerotik 205.

WBÖ V,397.

†[**wider**]t. **1** zurücktreiben, abwehren: *Wer aus des paums holtz taveln macht vnd hæht* [hängt] *die an dev hæuser, die widertreibent die flammen von den hæusern* KONRADvM BdN 358, 10f.– **2** rechtlich widerlegen, für ungültig erklären: *Confutaberis ... wirdest nit widertriß* Windbg BOG 12.Jh. StSG. I,502,16-22; *Allein die Mezger wellen schein bringen vnd den Lernbrief widertreiben das die Mezger von Aibling vnd Aschau, nit redlich sein sollen* 1603 Stadtarch. Rosenhm PRO 143, 45.– **3** mißachten, sich widersetzen: *Wer das gericht und die schöpfen widertreibt und widerspricht* Kastl NM 2.H.16.Jh. VHO 89 (1939) 173.

SCHMELLER I,641.– WBÖ V,397.

[**zer**]t. **1** dazu bringen, sich voneinander wegzubewegen.– **1a** †auseinandertreiben, zerstreuen: *(Dispulit) zitreip* Tegernsee MB 1.H.11.Jh. StSG. II,647,28; *zerTreiben* „discutere. dispellere“ SCHÖNSLEDER Prompt. Kk2^v.– **1b** voneinander wegströmen lassen, OB, NB vereinz.: *s Wöra ztraim* „Gewitterwolken auseinandertreiben“ Mittich GRI; *Exagitatę zitripiana* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,792,54.– **2** †wie →[der]t.3: *°s Biær hät d' Fläsch-n z-tríbim* „im Gähren zersprengt“ SCHMELLER I,640.– **3** †zerfallen, zergehen, schmelzen lassen: *Liquefaciens zftakbfntf* [zetribente] Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,422,44; *Nimb .2. Nirnberger. Lebzelten ... ünd zertreübe ihn außf der glüt/fein klein* PICKL Kochb.Veitn 86.– **4** †wie →[wider]t.2: *Cassatum ... cftrkpbfn* [cetripanten] Frsg 9./10.Jh. StSG. II,123,8-10.

SCHMELLER I,640.– WBÖ V,397.

[**zu**]t. **1** zutreiben, zuführen.– **1a** wie →[vor]t.1: *Da Winta ... treibt d' Leut an Ofa zua* PONZAU-NER Bei uns dahoam 66.– **1b** wie →t.1b, °OB,